

Organisatorisches

Kosten

Die Pioniertagung ist auch finanziell ein neues Modell. Die Teilnehmenden investieren in die Pionierphase des Netzwerks. Da wir für diese Tagung keine Kurskosten erheben, sind wir darauf angewiesen, dass die Teilnehmenden die Pensionskosten selber tragen. Es besteht aber für Weitgereiste die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung der Reisekosten zu beantragen.

Pensionskosten für Teilnahme von

Freitag bis Sonntag

Übernachtung im Einz Zimmer	Fr. 218.-
Übernachtung im Doppelzimmer	Fr. 168.-
Übernachtung im Viererzimmer	Fr. 148.-
Ohne Übernachtung	Fr. 90.-

Pensionskosten für Teilnahme von

Samstag bis Sonntag

Übernachtung im Einz Zimmer	Fr. 145.-
Übernachtung im Doppelzimmer	Fr. 120.-
Übernachtung im Viererzimmer	Fr. 110.-
Ohne Übernachtung	Fr. 70.-

Auskunft erteilen

- Tania Oldenhage, email: tania.oldenhage@boldern.ch
- Christoph Walser, email: christoph.walser@zh.ref.ch (bis 7. Juni und wieder ab 1. September 05)
- Andreas Borter, email: borter@besonet.ch
- Tagungssekretariat Boldern, (0041) 044 921 71 71

Anmeldung

Boldern, Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum
Postfach, 8708 Männedorf
tagungen@boldern.ch

Anreise mit dem Zug

<i>Freitagabend</i>		<i>Samstagvormittag</i>	
Zürich HB ab	17.12	Zürich HB ab	8.42
Männedorf an	17.33	Männedorf an	9.03
Rapperswil ab	17.10	Rapperswil ab	8.40
Männedorf an	17.26	Männedorf an	8.56
Transfer Bhf M'dorf nach Boldern um	17.35	Transfer Bhf M'dorf nach Boldern um	9.05

Anreise mit dem Auto

über Hauptstrasse Männedorf – Oetwil am See; Abzweigung beim Restaurant Widenbad, bitte Wegweiser beachten.

Name.....Vorname.....

Strasse/Nr.....

PLZ/Ort.....

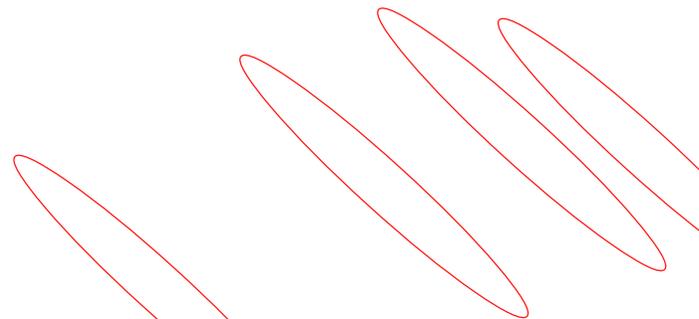
Telefon P..... G.....

E-Mail.....

Datum/Unterschrift.....

Evangelisch **reformierte**
Landes **Kirche**
des Kantons **Zürich**

boldern!



Pioniertagung des Netzwerks Geschlechterbewusste Theologie

Perspektive Gender

Theologinnen und Theologen im Dialog

Samstag / Sonntag
14. / 15. Januar 2006
Boldern Männedorf



Perspektive Gender

Theologinnen und Theologen im Dialog

Als feministische Theologinnen und männerforschende Theologen sind wir uns längst bewusst, an der «Herstellung von Geschlecht» beteiligt zu sein. Die Reflexion darüber fand unserer Meinung nach jedoch bisher vor allem in der jeweiligen einseitigen Perspektive unter Frauen oder unter Männern statt. Doch erst im Dialog zwischen Männern und Frauen zeigt sich, wie komplex die Geschlechterverhältnisse sind. Erst im Dialog kann auch in der Theologie ein differenzierter Umgang mit der Kategorie Gender entwickelt werden. Es ist Zeit für unser Netzwerk geschlechterbewusste Theologie!

Nach der Initiative des Leitungsteams 2004 und dem Treffen im grösseren Kreis in Basel im März 2005, ist die Tagung ein nächster Schritt auf dem Weg zur Vernetzung von interessierten Theologinnen und Theologen im deutschsprachigen Raum.

Wir werden zusammen Themen benennen und erkunden, die sich innerhalb einer geschlechterbewussten Theologie aus unserer Sicht entwickeln sollten. Wie können die Resultate der aktuellen Genderforschung in den einzelnen theologischen Disziplinen rezipiert werden? Welche Wege eröffnet der Dialog, um Geschlechterkonstruktionen innerhalb der theologischen und kirchlichen Traditionen zu hinterfragen und zu revidieren? An der Tagung soll Raum sein für Konsens und für Dissens. Denn der theologische Geschlechterdialog bringt eine Vielfalt von theoretischen Ansätzen zusammen, die nicht immer miteinander zu harmonisieren sind. So stehen postmoderne Ansätze in der feministischen Theologie dem Versuch gegenüber, auf der Basis von Erfahrungen eine männerrelevante Theologie zu entwickeln. Anstatt Denkverbote aufzustellen wollen wir unsere unterschiedlichen Positionen und historischen Kontexte wahrnehmen. Wir wollen uns gegenseitig inspirieren und irritieren.

Ziel ist es, Fachpersonen und Engagierte miteinander zu vernetzen, die in der theologischen Forschung, in den Bereichen Gender oder Queer Studies, in der feministischen Theologie oder in der kirchlichen Frauen- und Männerarbeit tätig sind. Damit soll das neu gegründete Netzwerk Geschlechterbewusste Theologie möglichst weiträumig und interdisziplinär verankert werden.

Titelbild: Marcello Dudovich (1878 – 1962)

Tagungsleitung

- Andreas Borter** Theologe VDM, selbständiger Organisationsberater und Erwachsenenbildner, Bern
Tania Oldenhage Dr. phil., Studienleiterin im Ev. Tagungs- und Studienzentrum Boldern, Männedorf
Christoph Walser Theologe VDM, Coach ZIS, Fachstelle Frauen & Männer der Evang.-ref. Landeskirche Zürich
Heike Walz Dr. des., Profesora für Systematische Theologie, Instituto Universitario ISEDET, Buenos Aires

Aufbau und Methoden

Samstag

- Kennenlernen
- Impulse des Leitungsteams
- «Open space Teil 1»:
Arbeit an Themen in verschiedenen Räumen
- Abendprogramm: KunstRaum

Beginn Samstag, 09.30 Uhr

Schluss Sonntag, 16.00 Uhr

Sonntag

- «Open space Teil 2»:
Arbeit an Themen in verschiedenen Räumen
- Bündelung der Themen – wie weiter?
Netzwerk und Buchprojekt
- Ausklang und Abschied

Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden persönlich eingeladen.

Die Anreise ist bereits am Freitagabend möglich. Das Leitungsteam wird diejenigen, die schon am Freitag auf Boldern eintreffen, mit dem Nachtessen willkommen heissen. Der offizielle Beginn der Tagung findet am nächsten Morgen statt.



Samstag/Sonntag, 14./15. Januar 2006

boldern!

«Perspektive Gender»

Übernachtung

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer
- Viererzimmer
- ohne Übernachtung

Ich komme an

- am Freitagabend
- am Samstagmorgen
- Ich melde mich für den Transfer vom Bahnhof Männedorf nach Boldern an